

**Ausstellung
Silent Revolutions – Contemporary Design in Slovenia**



Die Ausstellung „Silent Revolutions – Contemporary Design in Slovenia“ präsentiert slowenisches Produktdesign der letzten 20 Jahre und führt die neue Designmentalität im jungen Land Slowenien vor Augen. Die Ausstellung ist von 22. März bis 28. April 2013 im designforum Wien zu sehen.

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 21. März 2013, 18:30 Uhr

Ausstellungsdauer: Freitag, 22. März bis Sonntag, 28. April 2013

designforum Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Achtung, neue Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 10:00 bis 18:00 Uhr; Sa & So, 11:00 bis 18:00 Uhr

Informationen: www.designforum.at/w

Pressekontakt:

die jungs kommunikation

Eva Neumeier, Martin Lengauer

T: +43 1 216 48 44 22

M: +43 650 33 99 880 (Eva Neumeier)

E: presse@designforum.at

Silent Revolutions – Contemporary Design in Slovenia

Sloweniens stille Revolution im zeitgenössischen Produktdesign

Die Ausstellung „Silent Revolutions – Contemporary Design in Slovenia“ präsentiert slowenisches Produktdesign der letzten 20 Jahre und führt die neue Designmentalität im jungen Land Slowenien vor Augen. Die Ausstellung ist von 22. März bis 28. April 2013 im designforum Wien zu sehen.

Der Kontext slowenischen Designs hat sich mit der Unabhängigkeit Sloweniens im Jahr 1991 und dem damit verbundenen Eintritt in die freie Marktwirtschaft radikal gewandelt. Eine neue Designmentalität ist entstanden, geprägt von innovativen Ansätzen, individuellen Zugängen, ungewöhnlichen Visionen und einem strategischen Navigieren durch sich ständig verändernde wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Akteure und Objekte der slowenischen Designgeschichte

Die Ausstellung „Silent Revolutions“ portraitiert Slowenien als ein Land mit einer außergewöhnlichen Designgeschichte, das sich jedoch (noch) nicht als maßgeblicher Designstandort im weiteren europäischen Kontext positioniert. Diese „stille Revolution“ wird in der Ausstellung durch die Gegenüberstellung von jüngeren Designprodukten mit historischen Kult-Objekten gezeigt; besonders innovative Beispiele slowenischer Gestaltungskompetenz machen das Revolutionäre im slowenischen Design offensichtlich.

Die Ausstellung stellt nicht nur die Produkte und Designer in den Fokus, sondern auch die Unternehmen und Produzenten, die wesentlichen Anteil an der Umsetzung einzelner Projekte hatten. In Kleinserie hergestellte Produkte sind ebenso zu sehen wie industriell gefertigte Objekte.

Neue internationale Standards setzen etwa das von Jernej und Japec Jakopin für die Seaway Group designte Hybrid-Motorboot Greenline 33 oder ein von Akrapovič entworfenes Auspuffsystem für Kawasaki, das die Leistung des Motors um 10 Prozent steigert und dabei 60 Prozent leichter als seine Kollegen ist. Weiters u. a. zu sehen: Die schon legendären Turntables von Franc Kuzma (1998/9), die Black Cherry Lamp von Nika Zupanc (2010), der Lajt Chair von Janez Suhadolc (1991) sowie die vielseitige Efekt Schaufel von Rinž, Pavlinec & Pavlinec (2008).

Die Wanderausstellung „Silent Revolutions“ war bereits u. a. auf der Helsinki Design Week 2012 und dem London Design Festival zu sehen.